

**München, April 2025**

**+++EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ+++**

**„Planet Africa – eine archäologische Zeitreise“  
// Neue Sonderausstellung in der Archäologischen Staatssammlung (ASM)  
Pressekonferenz: 15. Mai, 11 Uhr**

Wir laden Sie herzlich zur Pressekonferenz der neuen Sonderausstellung am Donnerstag, 15. Mai, um 11 Uhr in die Archäologische Staatssammlung (Lerchenfeldstr. 2, München, Forum, EG) ein und freuen uns über Ihre Teilnahme. Bitte akkreditieren Sie sich vorab per E-Mail über: [presse@archaeologie.bayern](mailto:presse@archaeologie.bayern).

**Ablauf:**

10.30 Uhr Einlass

11 Uhr Start

Begrüßung: Prof. Dr. Rupert Gebhard, Direktor Archäologische Staatssammlung

Einführung in die Ausstellung:

PD Dr. Jörg Linstädter, Leitender Direktor Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen, DAI

Gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung mit Dr. Jörg Linstädter (DAI) sowie Dr. Heiner Schwarzberg (ASM) und Dr. Harald Schulze (ASM)

Im Anschluss Gelegenheit zur Klärung von Fragen sowie Zeit für O-Töne, Foto- und Filmaufnahmen in der Ausstellung

**Kurzabriss Ausstellung:**

**Planet Africa – eine archäologische Zeitreise**

**16. Mai bis 28. September 2025 (Eröffnung: 15. Mai, 19 Uhr)**

2025 gastiert die Ausstellung „Planet Africa – Eine archäologische Zeitreise“ an der Archäologischen Staatssammlung. Dieses innovative, kontinentübergreifende Ausstellungsprojekt des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte (Staatliche Museen zu Berlin) und des Deutschen Archäologischen Instituts hat afrikanische Archäologie zum Fokus. Afrika ist der Kontinent mit der längsten Anwesenheit des Menschen. Hier lagen unsere Ursprünge und die unserer evolutionären Vorfahren, die sich fortwährenden Veränderungen der Lebensräume anpassten und dafür neue Überlebensstrategien entwickelten. Von Afrika aus

wurden über die Jahrtausende hinweg neue Kulturtechniken und Ernährungsstrategien in die Welt getragen. Archäologische Funde, Bildwerke und Schriftzeugnisse bieten in mehreren Modulen Einblicke in Kunst, Handwerk, Technik und Umwelt vergangener Zeiten und belegen Austausch über große Entfernungen. Ausgrabungen von Siedlungen enthüllen städtische Strukturen, während gleichzeitig vielfältige mobile Lebensformen existierten.

Nach Start in der James-Simon-Galerie auf der Berliner Museumsinsel 2024 tourt die Ausstellung durch ganz Deutschland. Die ASM in München ist der zweite deutsche Standort. Darüber hinaus ist sie an verschiedenen afrikanischen Standorten zu sehen, darunter Accra (Ghana), Lobamba (Eswatini), Maputo (Mosambik), Nairobi (Kenia) und Rabat (Marokko). Gefördert wurde die Ausstellung durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

### **Archäologische Staatssammlung**

Lerchenfeldstr. 2, 80538 München

Öffnungszeiten: Die/Mi/Fr/Sa 10-17 Uhr; Do/So 10-19 Uhr

**Umfangreiches Begleitprogramm zur Ausstellung auf: [www.archaeologie.bayern](http://www.archaeologie.bayern).**

#### Hinweis:

Das Fotografieren ist ausschließlich zu Zwecken der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung erlaubt. Bei einer anderweitigen Nutzung der Bilder sind die Urheber- und Nutzungsrechte gesondert zu klären. Für die Klärung weiterer Rechte (z.B. an abgebildeten Kunstwerken sowie Persönlichkeitsrechte) sind Sie selbst verantwortlich.

---

#### **Pressekontakt:**

#### **Archäologische Staatssammlung**

Julia Landgrebe

T: 089 12 59 96 91-43

E: [presse@archaeologie.bayern](mailto:presse@archaeologie.bayern)